

DORFGESPRÄCH

Neues und Altes aus Osthelden

Ausgabe 10 Dezember 2021



- Alte Traktoren
- Platt jeschwadd
- Waldtaxi
- Lieblingsorte

Foto: Nathalie Marazzo

10. Ausgabe

DORFGESPRÄCH





Bürgerverein Osthelden e. V.



Hallo liebe Ostheldenerinnen und Ostheldener, liebe Leser,

Jubiläumsausgabe - unser 10. DORFGESPRÄCH erscheint. Was schreibt man in einem Vorwort zu einer Jubiläumsausgabe? Diese Gedanken mache ich mir, während ich diese Zeilen tippe.

Zunächst einmal macht es Sinn, zurückzublicken: Was haben wir als Bürgerverein alles während der letzten 10 Ausgaben geschafft? Ich glaube, dass es tatsächlich gelungen ist, entgegen allen Zweifeln, die Vereine im Ort näher zusammen zu bringen. Dies ist und war ja ein wichtiges Credo unserer Gründung.

Die besten Beispiele dafür sind u. a. das gemeinsam gestaltete Festjubiläum, der angeschaffte Defibrillator oder aktuell die Versorgung der Frenschbach mit einer Stromleitung. In der Zukunft werden wir an weiteren Projekten arbeiten, die Themen Schaffung von Bauplätzen sowie Baubestandsmanagement werden uns sicher noch viele Jahre begleiten. Bei der Infrastruktur werden derzeit der Mobilfunkmast auf dem Harfel aufgestellt. EON Westnetz würde gerne Glasfaser bis in Haus legen, falls sich genügend Interessenten dafür finden. So können wir uns weiterhin als Wohn- und Schlafstätte mit Lebensqualität und Naturverbundenheit präsentieren, hier wäre der neu eröffnete und gern genutzte Quellenwanderweg zu nennen. Zudem wird durch eine verbesserte Infrastruktur auch die Möglichkeit der Ansiedlung von Kleinunternehmen und Selbstständigen erleichtert. Selbstredend gibt es natürlich auch noch einige Herausforderungen für die Zukunft, z. B. beim ÖPNV oder der Lebensmittelversorgung.

Einige neue Gebäude und Neubewohner konnten wir im Ort, selbst ohne neues Wohngebiet, auch bereits begrüßen, das ein oder andere muss erst noch bezogen werden. Daher freue ich mich über unsere neuen Dorfbewohner, ob neu geboren oder zugezogen.

Zuletzt möchte ich unserem Redaktionsteam, wie auch schon zuvor an dieser Stelle, für zehn wundervolle Ausgaben danken. Jedes Bürgervereinsmitglied, dem die Arbeit als Redakteur/in Spaß macht, kann sich jederzeit gerne beim Redaktionsteam melden. Und nicht minder herzlich danke ich unseren Freiwilligen, die Euch immer das DORFGESPRÄCH kostenlos in den Briefkasten stecken.

So bleibt mir nur noch zu sagen, genießt das Lesen und bleibt uns gewogen.

#bleibtgesund
Euer Dirk

DER BÜRGERVEREIN GRATULIERT SEINEN MITGLIEDERN

... zum 10. Geburtstag
Leonhard Quicker



wohnt seit 2017 in Osthelden. Der aufgeweckte junge Mann genießt sein junges Dasein beim Kinderturnen, Fahrrad fahren, Schwimmen und im Garten toben. Sollte das Wetter mal nicht so schön sein, entstehen kreative Bastelarbeiten im Kinderzimmer.

Jan Steffen Hoffmann



der stets hilfsbereite Kinderfeuerwehrkamerad wohnt mit seinen Eltern und Großeltern Am Sträßchen. Wann immer es die Schulzeit erlaubt, sieht man ihn mit seinem Fußball auf dem Bolzplatz. Ganz regelmäßig ist er auch mit Mama und Papa oder Oma und Opa im hauseigenen Wohnmobil unterwegs.

... zum 50. Geburtstag
Klaus Heinze



gebürtiger Kredenbacher, zog nach Osthelden der Liebe wegen. Er wohnt mit seiner Frau und seinem Sohn im Talenwäldchen. Seit einigen Jahren genießt er per pedes die Schönheit der Ostheldener Wälder. Als Kassenwart des Bürgervereins kümmert er sich um die Finanzen, die Soll- und Habenseite hat er dabei akribisch im Blick.

... zum 70. Geburtstag

Eckhard Haub



ist Gründungsvorsitzender des RSV Osthelden und wohnt mit seiner Ehefrau Margret in der Blashütte. Er hat drei Kinder und fünf Enkelkinder. Trotz zahlreicher Ehrenämter

wie Vorstandsmitglied im Bürgerverein, im Gesangsverein, Schriftführer bei der Jagdgenossenschaft und auch Mitglied der Maigesellschaft bleibt immer noch Zeit für Reisen mit Margret, Rennradfahren und für Spritztouren mit dem eigenen Oldtimer. Herzlichen Dank für so viel Engagement in unserem Dorf.

Werner Schmidt



wohnhaft an der Ostheldener Straße. Er war sehr viele Jahre aktiv beim DRK und ist vielen bekannt durch unsere Blutspendetermine vor Ort.

Seit er Rentner ist, engagiert er sich in der Tagespflege der Diakoniestation Kreuztal in Buschhütten.

Reiner Schulte



seit vierzig Jahren wohnhaft in der Ostheldener Straße. Er ist verheiratet, hat zwei Töchter und einen Enkel. Tennis und Skifahren begeistern ihn und halten ihn fit. Sollte für die Hobbys kein Wetter

sein, fährt er sehr gerne mit seiner Frau nach Köln, um seinen Enkel zu besuchen.

... 80. Geburtstag

Herbert Seide

Vater von zwei Söhnen, wohnt mit seiner Ehefrau Renate im Gewendweg. Als gelernter Modellbauer hat er beim damaligen „Vereins- und Bürgertreff-Bau“ tatkräftig mit angepackt und die Küche aufgebaut. Vielen Dank dafür.

Klaus-Dieter Zimmermann



ist Vater eines Sohnes und wohnt mit Ehefrau Helga im Gewendweg. Über den ehemaligen Buchhändler aus Kreuztal

könnte man Bücher schreiben, dies ist aber nicht nötig, da er bereits selbst schöne Bücher über seine Heimat verfasst hat. Aktuell liefert er einige „Schätzchen“ in unser Dorfarchiv. Herzlichen Dank.

Christine Fink

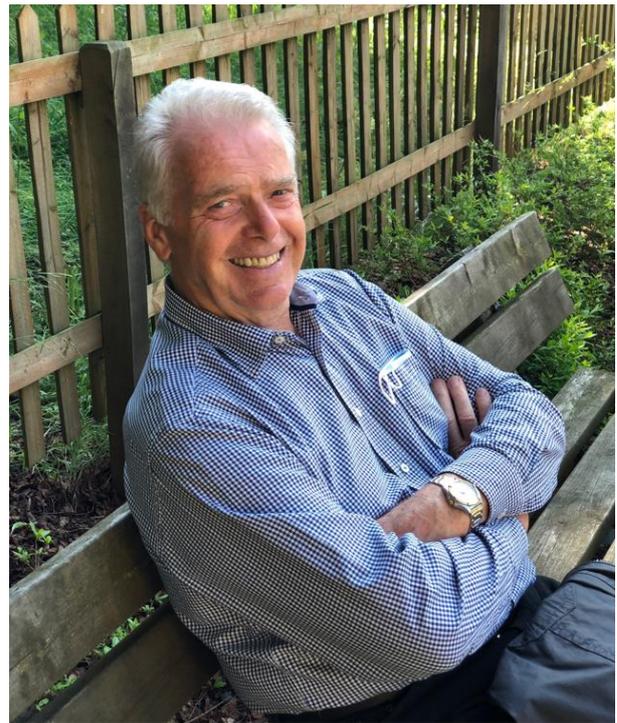


unser 100. und weit entferntestes Mitglied im Bürgerverein. In frühen Jahren kam sie durch ihre Hochzeit mit „Schommeiersch Jöjen“ nach Osthelden. Ihr weiteres Leben verschlug sie dann nach Berlin. Neben ihren zwei Kindern wird sie von sechs Enkelkindern auf Trapp gehalten. Reisen ist ihr liebstes Hobby, gerne Fernreisen, aber sie freut sich auch immer wieder auf einen Besuch in der alten Heimat. Ihr Ankerplatz hier sind Zimmermanns im Gewendtweg.

Manfred Berndt

wohnhaft Am Eichhagen. Er hat dort mit Ehefrau Monika ein Haus gebaut. Neben zwei Kindern und vier Enkelkindern hat der leidenschaftliche Wandervogel schon so manchen Wanderweg kennen- und lieben gelernt.

Hans Drescher



wohnt mit Ehefrau Veronika im Alten Weg. Der Vater von zwei Töchtern unternimmt liebend gerne Fahrradtouren mit seinem Enkelkind oder den „Holleküsser Jonge“. Neben der Gartenarbeit gehört seine Leidenschaft noch der Singerei. Als aktiver Sänger im ehemaligen Doppelquartett, im ehemaligen gemischten Chor und im heutigen Männerchor „ostHelden“ hat er schon viele Auftritte und Wettbewerbe mitgestaltet und mitgewonnen.

Stefanie Heider, Heike Kiß





1961-2021

60 Jahre
KELLER



ELEKTRISCH FÜR ALLE DER NEUE YARIS CROSS HYBRID



So happy macht nur Toyota

Mit seiner Kombination aus markantem Design und souveränem Blick auf die Straße bietet der Yaris Cross echtes SUV-Gefühl bei kompakten Abmessungen.

Yaris Cross 1,5-l-VVT-IE Hybrid (4x2) Basis 85 kW (116 PS), 5-türig

- Fernlicht Assistent • Abblendlichtautomatik
- Pre-Collision System (PCS) mit Fußgänger- und Radfahrererkennung
- Intelligent Adaptive Cruise Control (IACC)
- Klimaautomatik • Farb-Multi-Info-Display
- Geschwindigkeitsregelanlage, adaptiv

Kraftstoffverbrauch/100 km: kombiniert: 4,5 l.
CO₂-Emissionen kombiniert: 102 g/km.*

JUBILÄUMSPREIS

21.660 €

SIE SPAREN

2.120 €

UPE: 22.690 € + Zubehör und
Überführung 1.090 € = 23.780 €

UPGRADE „TEAM D“

- 17" Alufelgen, zweifarbig, dunkelgrau
- Lederlenkrad • Smartphone Integration
- Multimedia - Audiosystem Toyota Touch®
- 8" Multimediadisplay • Rückfahrkamera

Kraftstoffverbrauch/100 km: kombiniert: 5,2 l.
CO₂-Emissionen kombiniert: 117 g/km.*

Aufpreis 3.300 €

*Gesetzl. vorgeschriebene Angaben gem. PKW-EnVKV, basierend auf NEFC
Werten. Die KFZ-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten.



QUALITÄT
KOMPETENZ
FAIRNESS

72731 Kreuztal

Heesstr. 127
Tel. 02732-58630

72452 Olpe

Ziegelestr. 5
Tel. 02761-94540

72626 Siegen

Weidenauer Str. 243
Tel. 0271-313 790

Autohaus Keller GmbH & Co.KG • Hauptkade Siegen • www.toyota-keller.de

AUTOHAUS
KELLER
KREUZTAL | OLPE | SIEGEN | LIMBURG | HAGEN

WIE DR WATZ DIE RECHDIJE ANDWORD FUNG

Dä Watz woar min Freund. Dä hadde ömmer prima Ehfall, wat mr mache könne, so darred nie langweilich wuhr.

Eimoa wolle mr e dr Erzeschlaj ¹*Ihse* fördern. Mir hadde em Deebe Siffe² en Egang zo nem urahle Stolln funge. Dobedd woar oos kloar, dat do höbbelwies *Ihse* drenn woar, dat mr nur noch us dem Loch russ hurln mossde. Ed woar e bessche beschwerlich, doa reh ze komme, dat Loch woar eng on düsder, - on deeb.

„Mr brüchde en lange Leider - on en Lambe - on Schtrom – on noch e paar angern Sache.“

„Ech glauwe, ed es besser, mir boue en Bude“, sädde dr Watz.

Om Harvel hadde dr Houbersch e Dännestögge bed junge Dänncher. Mr kann va doa widd gucke, över de Egge³, ded Ahle Fäld⁴, ded Üngerdorf bes e de Räckärsch on noam Ruhrwicks Wejjer.

En *bessern* Ort vör en Bude goaved garned. Weil mir e bessche Platz on och weil mr Boumaderjal bruchde, hadde mr e paar Dänncher jehoue on oos Büdche wuhr ömmer grürser on schürner.

Irjendwann mossde mr moa e bessche rouje, on öm de Zitt ze notze, machde jeder va oos e grurs Jeschäfd.

Mir hoche⁵ jemödlech nävernanger on dröggde wahne.

On itz basierde wad förchderliches: Ob eimoal schdung *Kelln Vadder* vör oos. Dä woar zo der Zitt *Houbersch-Vorsteher*, en absolute *Reschbektsperson*. Dä hadde nadürlech bed einem Bleck dad Jemätzel jeseh, dat mir e dä Dänncher ajerechedd hadde. On hä woar *bürs*,

rechdich *bürs*, dat woar ned zu överseh. „Wad machd Ihr hih?“, donnerde hä.

Ech wör am leevesde enne Müüsloch jegroffe, mir feel nerremol de dämlichsde Usrede e, minn Muhl woar dodahl drüj on ech wossde, itz *setzded* wat. Ganz angersch dr Watz.

Dä woar Flüchtlengsjung, dä hadde vam Houbersch bed sinne komische Rejeln nadürlech ned de jeringsde Ahnung on - em Gäjesatz zo mir -, wäje dä paar Dänncher überhaupt kehng schleechd Jewesse.

Deswäje verschdung hä die Froj „Wad *machd* Ihr hih?“ och ganz angersch wie se *jemeind* wuhr, guggde demm bürse Mah va unge ganz oschölllich ed Jesechde on sädde wahrheitsjemäß em besde Sejjerlänger Platt:

„Mihr sih am schisse!“

Itzd schdälld ow denn *arme* Kelln Vadder vör! Dä hadde bed *allem* jerächd, awwer ned bed *soner* Andword.

Dä *Lachafall* överfeel en bed so einer Wuchd, darre gar ned wossde, warre mache soll. Mache moal e bürs Jesechde, wenn de wahne lache mossd!

Entsprechend komisch woar de Fratze, die hä schnee⁶.

Wie hä merkde, darre sinn Jesechte nemme beherrsche, dräjde hä sech römm, schdung doa, zöggde on *schöggelde* sech, als wenne am Schtrom höng. On em nächsde Momend quieksde hä wie e kläng Söjjche.

Jeder weiß, wie dat es, wenn mr det Lache obedingt verbisse well. Ed würd ömmer schlömmer on schlömmer on irjendwann gierend nemme.

¹ Flurbezeichnung in der Nähe von Berghaus

² Teil der Erzeschlaj

³ Alter Weg

⁴ Flurbezeichnung

⁵ hockten

⁶ schnitt

So woar dat och bim Houberchs-Vorsteher: Hä wosde, dat nix meh ze redde woar, sädde kinn Mucks meh on leef det Harvel schdrack runger bed grurse Sätze dörch de Lurre⁷ on endlich durfde hä lache on lache on lache. Hä lachde noch, wie hä ald e dr Fränschemich woar.

„Wat hadde dä da ob eimo?“ frojde dr Watz. Joarn schpäer, ich wurnde ald lang nemme e Ursthelle, begähnde⁸ mir, wie ech ob Besoch woar, *Kelln Vadder* em Dorf.

Wie hä mech kannde⁹, brääschde¹⁰ hä över de Schossewäch¹¹ em sälve Ton wie fröer: „Wat ma-jest Du hi?“ Ech ging bi nen¹² on sädde:“ Hö sinn ech ned am schisse.“ Wat besseres feel mir ned eh.

Mir lachde e bessche zesahme, - da ömmer meh, - on zöm Schluß mossde mer e bessche lörrn¹³.

Helmut Mittelbach, Konstanz



+ + + Newsticker + + +

Als neuen Vorsteher der Wandgenossenschaft Hauberg Osthelden begrüßen wir Steffen Schmidt. Gleichzeitig verabschieden wir uns mit einem herzlichen Dankeschön von dem langjährigen Vorsteher Wolfgang Hoffmann, der sich jetzt die Beisitzerplätze mit Hermann Müller teilt.

Unsere Leistung – Ihr Vorteil

Schweißen

- Geprüfte Schweißer
- Wir fertigen individuell nach Zeichnung, Muster oder Aufmass im Bereich der Metall- und Blechverarbeitung
- MIG · MAG · WIG · Elektrode
- Stahl, Edelstahl, Aluminium, Guss
- Einzelteile, Klein- und Großserien nach Zeichnung oder Muster, Konstruktionsteile bis 6t
- Reparaturen

Aufpanzerungen

- Stark verschleihte Teile bringen wir wieder in Form. Zum Beispiel: Kalt- und Wasserschnittmesser, Ziehwerkzeuge, Stanzwerkzeuge, Förderschnecken, Schneckenteile.

Abkanten

- » Einzelstücke, Klein- und Großserien
- » Kantteile bis 4m Länge und 5mm Stärke
- » Moderne, CNC - gesteuerte Abkantbank mit 125 t Druck

Karl Klein
GmbH

Schweiffach- und Abkantbetrieb

Telefon: (02732) 55 56 0

Telefax: (02732) 55 56 60

eMail: Karl-Klein-GmbH@t-online.de

⁷ Sträucher oder Bäume, die aus *einem* Wurzelstock kommen

⁸ begegnete

⁹ erkannte

¹⁰ Ist zwischen sehr lautem reden und brüllen angesiedelt

¹¹ Geteerte Straße

¹² Zu ihm

¹³ weinen

RADSPORTVEREIN OSTHELDEN NACH WIE VOR AKTIV – BANDBREITE DER AKTIVITÄTEN IST ENORM

Während der Pandemie, insbesondere in den Zeiten der Lockdowns, war das Trainieren in Gruppen fast durchgängig nicht möglich. Nahezu alle Radrennen, Triathlons, Duathlons und Radtouristikveranstaltungen mussten abgesagt oder auf kommende Jahre verlegt werden.

Davon betroffen waren auch die Aktiven des RSV Osthelden. Die Vereinsführung unter dem Vorsitzenden Klaus Irle aus Fellinghausen hatte viel zu tun mit der Verlegung und Umplanung von eigenen Veranstaltungen und der Durchführung von alternativen Projekten.

Hier ein kurzer Abriss der durchgeführten Aktivitäten.

Aufgrund der positiven Resonanz im letzten Jahr veranstaltete der Radsportverein RSV Osthelden nach einer pandemiebedingten Pause einen weiteren E-Bike-Kurs speziell für Senioren. Dies erfolgte erneut in Zusammenarbeit mit der Seniorenberatung der Stiftung Diakoniestation Kreuztal - Sozialstation für die Stadt Kreuztal.

Auf das Gelände der Dreifachturnhalle in Kreuztal waren 16 Pedelec-Fahrerinnen und -Fahrer gekommen, um im Umgang mit dem eigenen Fahrrad sicherer zu werden, sich Tipps und Kniffe dafür zeigen zu lassen und auch zu erlernen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung zu Antriebs-, Fahr- und Akkutechnik ging es an den praktischen Teil. Rund um die Dreifach-Turnhalle wurden entsprechende Übungsstrecken mit Pylonen, Hütchen u. ä. abgesteckt.

Dirk Schleifenbaum und Klaus Jung, zwei erfahrene Mountainbiker und beim Bund Deutscher Radfahrer in Frankfurt ausgebildete E-Bike-Instruktoren (BDR) des RSV Osthelden, erklärten die einzelnen Übungsaufgaben und führten sie zunächst vor. Anschließend durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Übungen

dann unter fachkundiger Anleitung nachmachen und erste Erfahrungen sammeln.

Das Gelände bot ideale Voraussetzungen, um die verschiedenen Fahrtechniken und Koordinations-Übungen ausgiebig auszuprobieren, zu testen und zu versuchen, sie zu beherrschen. Dabei ging es u. a. um das sichere Losfahren, Anhalten, Bremsverhalten, Kurvenfahren und das richtige Anfahren am Berg.

Zur besseren Radbeherrschung wurden zudem wertvolle Tipps und Hinweise zur optimalen Einstellung beispielsweise der Sattelstellung und Lenkerposition gegeben. Diese wurden gerne angenommen und direkt umgesetzt. Ein Erfolg war auf der abgesperrten Teststrecke sofort spürbar.

Zwischendurch gab es in einer kurzen Pause im mitgenutzten Foyer der Dreifachhalle Kaffee, Kaltgetränke und Gebäck, welche von der Diakoniestation Kreuztal zur Verfügung gestellt wurden. Selbstverständlich fand die gesamte Veranstaltung unter Einhaltung der gültigen Coronaschutzverordnung statt. Die Einnahme aus dem von den Teilnehmern gezahlten Teilnahmeentgeltes wurde vom RSV Osthelden, wie auch bereits im letzten Jahr, an die Diakoniestation Kreuztal gespendet.



E-Bike Fahrer beim Üben

Alle Teilnehmer waren sich nach der Veranstaltung einig, dass sie sehr viel Neues und Wichtiges für das sichere Fortbewegen mit dem Pedelec im Straßenverkehr gelernt haben und auch Freunden und Bekannten die Teilnahme an solch einem hilfreichen Kurs empfehlen werden.

„Aufgrund des sehr positiven Echos planen wir weitere Kurse“, so Klaus Irle, Vorsitzender des RSV Osthelden. „Durch solche Kurse können wir als Radsportverein dazu beitragen, Radunfälle insbesondere mit E-Bikes zu vermeiden.“

Zwei Radrennsportler des RSV Osthelden - Lisa Weber und Philipp Mundinger – mussten weit fahren, um an einem Radrennen überhaupt teilnehmen zu können.

Lisa Weber ging in Reute bei Freiburg an den Start. Das 15-köpfige Frauen-Elite-Feld musste den 4,25 km langen Rundkurs fünfzehn Mal absolvieren. Immer wieder versuchten einzelne Fahrerinnen sich vom Feld abzusetzen und auch Lisa Weber gestaltete das Rennen aktiv mit. Es blieb allerdings bei einem geschlossenen Fahrerfeld und es kam zu einem Massensprint. Am Ende kam Lisa Weber auf einen hervorragenden dritten Platz.

Philipp Mundinger startete in Sulgen in Baden-Württemberg bei einem Kriterium. Hier konnte er sich bei dem mit 30 Rennfahrern besetzten Fahrerfeld einen guten neunten Platz sichern. Das Qualifikationsrennen für die Deutschen Meisterschaften Kriterium wurde auf einem 1,4

km langen Rundkurs ausgetragen, und die Rennstrecke betrug 70 km.

An einen tollen Bergsee nach Thüringen ging es für zwei Triathleten des RSV Osthelden. Am Ratscher See in der Nähe von Suhl wurde, verteilt auf zwei Tage, eine großartige Triathlonveranstaltung bei besten Bedingungen ausgetragen. Florian Daub und Laura Irle vom Team dokuworks des RSV Osthelden starteten auf der Volksdistanz. Zuerst musste eine Schwimmstrecke von 750 m im Ratscher Bergsee absolviert werden, bevor auf eine sehr anspruchsvolle 20 km lange Radstrecke gewechselt wurde. Der abschließende fünf km Lauf führte entlang des Sees über einen Staudamm.

Gestartet wurde Corona-konform in kleinen Startwellen. Seine anfängliche Angst vor seinem ersten Freiwasserschwimmen konnte Florian Daub rasch ablegen und nach 15:25 Minuten das Schwimmen beenden und zu seiner Paradedisziplin wechseln, dem Radfahren. „Ich merkte von Anfang an, dass ich gute Beine hatte und konnte richtig Druck auf die Pedale bringen“, so Florian Daub nach seinem Rennen. Leider hatte er auf der ersten Radrunde einen kleinen Defekt, welcher ihn eine Minute gekostet hat. Das anschließende Laufen auf der Staumauer mit einem knackigen Anstieg konnte er konstant durchziehen und beendete das Rennen in einer Gesamtzeit von 1:16:12 Stunden auf dem dritten Platz in der Wertung der Junioren.

Zusammen mit Florian ging auch Laura Irle auf die Wettkampfstrecke. Nach einem nicht zufriedenstellenden Schwimmen konnte sie sich auf dem Rad Position für Position nach vorne arbeiten. Mit der zweitbesten Radzeit konnte sie auf die Laufstrecke wechseln. Auch das Laufen konnte sie trotz spätsommerlicher Hitze gut absolvieren und beenden.

„Ich hätte nicht gedacht, dass es bereits vier Wochen nach meinem Sturz beim



Lisa Weber in voller Fahrt

Berlin Triathlon wieder so gut läuft“, berichtete Laura Irle sichtlich zufrieden im Ziel.



Laura Irle und Florian Daub RSV Osthelden

First Mover - Nachwuchspiloten gesucht

Unter dieser Überschrift bot der RSV Osthelden kürzlich auf der Pumptrack-Anlage am Heckersberg in Dreis-Tiefenbach einen Workshop zum Thema Kinder und Fahrrad an. Eingeladen waren Kinder zwischen drei und zehn Jahren sowie deren Eltern. Während die angemeldeten 13 Kinder nach einer kurzen Einleitung auf der Stre-

cke ihre ersten Runden drehen konnten, gab es immer wieder Tipps vom erfahrenen Mountainbike-Instruktor Marcus von Harlessem, der dank eigener drei Kinder ziemlich dicht am Thema war und so fachlich versiert und trotzdem kindgerecht wichtige Themen vermitteln konnte.

Zwei weitere „First Mover“, die eigentlich privat mit Mama und Papa auf der Anlage unterwegs war, haben sofort die Veranstaltung gekapert und waren hellauf begeistert mit von der Partie. Ob nun die Expertentipps oder die bereitgestellten Snacks das Interesse geweckt haben, ist nicht bekannt. Während der Veranstaltung standen Grundlagen wie die richtige Position auf dem Rad, Kurvenfahren und das richtige Bremsen im Vordergrund – Gas geben konnten die meisten Teilnehmer auch so schon. Während sich die Kinder in der wohlverdienten Pause mit Getränken, Obst und Kuchen stärken konnten, erhielten die interessierten Eltern Tipps rund ums Thema Radfahren mit Kindern und zum passenden Material.

Ein wichtiges Thema war selbstverständlich auch die Sicherheit und das Tragen eines Helmes. Als überzeugendes Argument für einen Fahrradhelm konnte Laura Irle, die Jugendwartin des RSV Osthelden, ihren Helm präsentieren, der ihr vorher bei einem unverschuldeten, aber kapitalen Sturz während eines Wettkampfes den Kopf gerettet hat. Ein an fünf Stellen gebrochener Helm überzeugt deutlich mehr als alle Ermahnungen von Mama und Papa - „sonst wäre jetzt dein Kopf so kaputt!?“ lässt vermuten, dass die Botschaft bei den Kleinen angekommen ist.

Am offiziellen Ende der Veranstaltung war bei allen Teilnehmern ein deutlicher Fortschritt zu erkennen. Wurden die ersten Runden nach dem „Augen zu und durch“ Prinzip gefahren, sahen die Runden am Ende erheblich kontrollierter aus. Am Ende der Veranstaltung gab es für alle Teilnehmer noch eine Fahrradflasche als Präsent. Aufgrund der durchgehend positiven Resonanz soll versucht werden, diese Veranstaltung zu wiederholen. Wer weiß, vielleicht kommt der oder die eine oder andere in ein paar Jahren einmal beim Jugendtraining des RSV vorbei? Sehr gerne hätte der RSV auch

DORFGESPRÄCH

wieder Breitensportangebote wie die Radwanderung nach Römershagen angeboten, aber leider machte auch in diesem Jahr die Pandemie dem allem einen Strich durch die

Rechnung. Für 2022 stehen die Zeichen jedoch besser und die Vereinsverantwortlichen hoffen, dass wieder „das volle Programm“ abgespult werden kann.

Eckhard Haub



Viel Betrieb beim Nachwuchsangebot des RSV

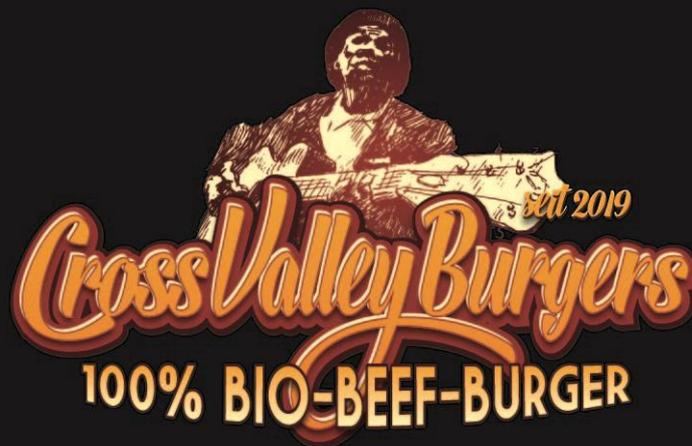
Crossvalley Burgers
Inh. Christian Kolbe
Hagener Str. 4
57223 Kreuztal

Tel.: 02732 / 5 596 596
Mobil: 0151 / 407 580 51

Mail: info@crossvalleyburgers.de

Web: crossvalleyburgers.de

Facebook:
[@crossvalleyburger](https://www.facebook.com/crossvalleyburger)
Instagram:
[@crossvalleyburger](https://www.instagram.com/crossvalleyburger)



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 11:30 - 21:00 Uhr

Samstag und Sonntag
Ruhetag.

DORFRALLYE DURCH OSTHELDEN

Vom 04.06. bis 09.07.21 konnten alle Kinder von 6 - 12 Jahren ihr Können und Wissen bei einer Dorfrallye in Osthelden unter Beweis stellen. Startpunkt war die Kapelle am Dorfplatz, Ziel war das Feuerwehrhaus. Die Rallye wurde mit der App „biparcours“ erstellt. Wenn ein Rätsel richtig gelöst wurde, bekamen die Kinder Infor-



mationen zu ihrem nächsten Zwischenziel. Manchmal wurden Fragen zu den verschiedenen Dorfvereinen in Osthelden gestellt, bspw. dem Gesangverein, der Feuerwehr oder der ev. Gemeinschaft Osthelden, manchmal mussten

die Kinder aber auch sportliche Herausforderungen z.B. auf dem Spielplatz meistern. Die Antworten mussten immer an dem jeweiligen Ort entdeckt werden. Bei dieser Dorfrallye, die von den „Kids connect“ Mitarbeitern der ev. Gemeinschaft Osthelden erstellt wurde, gab es drei Siegergruppen, die alle insgesamt 1300 von 1400 Punkten erzielt hatten. Diese Gruppen hießen „Powergirls“, „Die Dorf Experten“ und „Die obercoolen Dorfexperten“, wobei die „Powergirls“ die Dorfrallye am schnellsten absolviert hatten. Wir gratulieren euch zu euren Ergebnissen und freuen uns, dass ihr bei der Dorfrallye mitgemacht habt!



Catalin Heider

RENOVIERUNG DES GEMEINDEHAUSES DER EVANGELISCHEN GEMEINSCHAFT OSTHELDEN

Im Jahr 2005 führte die Sanierung einer feuchten Kellerwand zu größeren Renovierungs- und Umbauarbeiten als zuerst vermutet. So wurde der Saal deutlich vergrößert, es entstand ein neuer Eingangsbereich, das Untergeschoss wurde um einen zusätzlichen Gruppenraum und eine großzügige Küche erweitert und hinter dem Gemeindehaus zusätzlicher Parkplatz geschaffen. Im Untergeschoss erhielten die bestehenden Gruppenräume, der Flur, das Treppenhaus, sowie die Damen- und Herrentoiletten nur ge-

ringe Schönheitsreparaturen. Dass diese Räumlichkeiten dann zu einem späteren Zeitpunkt auch einmal grundlegend renoviert werden sollten, wurde immer wieder besprochen.

Ende 2020 mehrten sich dann die Wünsche, diese Räume in der „Corona-Pause“ zu renovieren. So wurden ein Bauausschuss und ein Dekoteam gebildet und mit der Ausarbeitung eines Konzeptes beauftragt. Es sollte nicht nur funktionell, sondern auch schön werden ;-). Die not-

DORFGESPRÄCH

wendigen Gewerke wurden zusammengetragen, die zu erwartenden Kosten durch Angebote von regionalen Handwerkern untermauert und das Gesamtkonzept der Gemeinde vorgestellt. In diesem Konzept wurden auch Eigenleistungen berücksichtigt und bepreist. Nach einem kurzen, aber intensiven Abstimmungszeitraum genehmigte die Gemeinde das Gesamtkonzept und ein ehrgeiziger Zeitplan mit den ausgewählten Handwerkern wurde abgestimmt. Da aufgrund der Corona-Pandemie das Gemeindehaus nur zu Gottesdiensten und Musikproben mit kleiner Besetzung und genehmigtem Schutzkonzept genutzt werden konnte, stand den Arbeiten nichts mehr im Wege.

Im Zeitraum zwischen März und Juni 2021 konnten alle geplanten Arbeiten ausgeführt werden. Die Kosten wurden alleine durch Spenden getragen. Wir freuen uns nun, wieder Angebote für Alt und Jung im gesamten Gemeindehaus anbieten zu können. Über das Programm man sich bei einem Gottesdienstbesuch sonntagsmorgens

um 10 Uhr oder auch auf unserer Homepage www.eg-osthelden.de informieren. Jeder ist herzlich willkommen.

Hier ist jetzt die Gelegenheit, den vielen Beteiligten ein großes Dankeschön zu sagen :) Wir bedanken uns bei den Firmen Malerfachbetriebe Elfers und Lehmann, Sanitärbetrieb Diagonale, Schreinerei Müller und Trockenbau Kastrati, die sich auf unseren Zeitplan eingelassen haben und ihn zu dem ihren machten. Während der Bauzeit konnte die Kinderarbeit, die zeitgleich zu den Gottesdiensten stattfindet, in den Bürgertreff ausweichen, um dort ihr Programm durchzuführen. Auch hier lief die Abstimmung problemlos und wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung und das tolle Miteinander.

Wir bedanken uns bei allen, die mit einer Spende und ihrem persönlichen Einsatz die Arbeiten gelingen ließen.

Rainer Müller

www.balci-fliesen.de
info@balci-fliesen.de

balci

FLIESEN FACH BETRIEB

Beratung und Verlegung Fliesen - Mosaik - Naturstein

Küchen, Bäder, Wellness, Reparaturen

ACTION-TAG IN DER EV. GEMEINSCHAFT OSTHELDEN



Am 14.08.21 war es endlich nochmal so weit. Knapp über 20 Kinder waren beim Action-Tag in der ev. Gemeinschaft Osthelden dabei. Als Begrüßung gab es, für jeden der wollte, ein Glittertattoo. Weiter ging es mit Bewegungsliedern, einer biblischen Geschichte und Spielen. Nach einer kurzen Stärkungspause folgte ein buntes Programm draußen und in den unteren Räumen.

Die Kinder konnten eigene Rennautos aus Holz bauen und anmalen, wiederverwendbare Wasserbomben basteln, Dosenschießen, Riesen-Vier-gewinnt spielen und vieles mehr. Es war ein toller Nachmittag, den wir gerne wiederholen werden. Nur leider hat uns der gebuchte Eiswagen am Ende versetzt, so dass alle Kinder (und Mitarbeiter 😊) zu Hause ihr Eis essen mussten.



Catalin Heider

KONZERT FÜR KLEIN UND GROß MIT MIKE MÜLLERBAUER

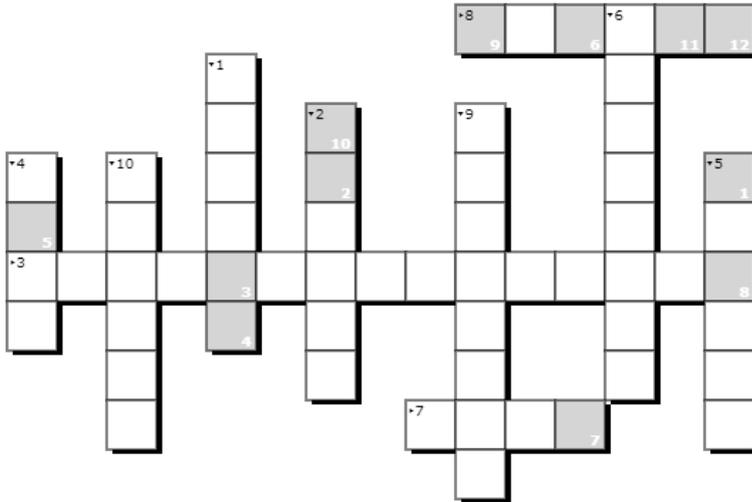
Am 10.09.21 fand in der ev. Gemeinschaft ein Konzert für Klein und Groß mit dem Sänger Mike Müllerbauer und seinem Bandmitglied Andi (unter Einhaltung der 3G-Regel) statt. Sowohl die Kinder als auch die Erwachsenen waren begei-

stert. Mit guter Stimmung, tollen Liedern, einer klaren Botschaft von Gottes Liebe zu uns Menschen und abwechslungsreichen Zwischeneinlagen konnten wir ein tolles Konzert genießen.

Catalin Heider



DORFGESPRÄCH



1. Er hat sich mit seinem Forstbetrieb selbstständig gemacht: Jan...
2. Eine der Kanarischen Inseln:
3. Sie sind nun offiziell ein eingetragener Verein
4. Wintergewürz
5. Kleines Segelboot
6. Was hat das neuste Mitglied des Redaktionsteams mit dem Fahrer des Waldtaxis gemeinsam?
7. Heldengedicht
8. Gewürzpflanze
9. Siegerländer Schimpfwort
10. Jugendwort des Jahres 2021



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

**MICHAEL
ELFERS**
MALERMEISTER

Malerfachbetrieb Michael Elfers
Über dem Garten 18
57223 Kreuztal-Junkernhees
Tel.: 02732/591975

Aus
Freude
am
Wohnen

SO SCHÖN IST OSTHELDEN

lautete das Thema der Ausstellung, die der Verein Kapelle mit Kultur am Samstag, dem 09., und Sonntag, dem 10. Oktober 2021, in der Kapelle zeigte.

Damit diese Ausstellung stattfinden konnte, brauchten wir natürlich Bilder. Und hier waren vor allem die Osthelder gefragt. 16 Künstler*innen griffen zu Pinsel, Stift oder Kamera und beteiligten sich an unserer Kunstaktion.

Da war dieses Panorama von Osthelden, fotografiert von Wolfgang Hoffmann, das früher in Adolfs Wohnzimmer hing und jetzt in der Kapelle bleibt. Einen Haufen roter und schwarzer Johannisbeeren aus dem Garten im Alten Weg 24 sah man auf dem nächsten Foto; dazu ein Glas leckeren Gelees, den Ilse Heß aus dem Saft der Beeren gekocht hat. Monika Heß fotografierte eine Hasenfamilie auf einem Grab auf dem Osthelder Friedhof. Naturfotos aus ihrem Garten und von Spaziergängen zeigte Ulrike Petri. Ihre schönsten Fotos lässt sie zu Kalendern verarbeiten als Geschenke für ihren Mann. Mit drei Acrylbildern von Motiven aus ihrem Garten beteiligte sich Inge Becker an der Kunstaktion. Gerda Schneider stellte uns einige ihrer Aquarellbilder zur Verfügung und ihre Enkelin Fiona, die Gerdas Maltalent geerbt hat, zeigte ein Bild von ihrem Hund Baily.

Sarah Wurmbach zeichnete eine Sonnenblume



von einem Feld über Osthelden und verschenkte sie später.

Aus Kreuztal beteiligte sich Annette Giesler mit ihren Bildern an unserer Ausstellung. Wir konnten ihren wöchentlichen Weg durch das Berghäuser Tal betrachten und den Grund für die Radtour nach Osthelden, nämlich den Besuch einer Tanzstunde hinter der Kapelle. Irmela und



Werner Wigger luden mit einem Foto ihrer Terrasse zu Kaffee oder Tee ein und Anne Vinken porträtierte ihre Hühner und ihren Hund. Von Nicole bekamen wir ein Foto von Hündin Mara, Aufnahmen aus Käppeles Garten und der Natur rund um Osthelden.



Auch Dirk Becker ging mit dem Fotoapparat auf die Pirsch und erlegte ein Reh, einen Schmetterling und eine Hummel. Wir sahen ein mit Pastellkreide gemaltes Rotkehlchen von Katriona Becker, und Menschen, die sich begegnen, von Bärbel Becker. Und dann erreichte uns noch ein Gruß aus Buschhütten von Dirk Schleifenbaum, der einen Uhu auf dem Dach fotografieren konnte.

Ein herzlicher Dank an alle Künstler*innen.

Dirk und Bärbel Becker

Aktion
endet am
31.01.2022

Das **WIR** bewegt mehr

Glasfaserausbau in Osthelden – nur gemeinsam geht's

**Informieren Sie Ihre Nachbarn und Freunde:
Denn nur wenn genügend Haushalte mitmachen,
bekommt Osthelden endlich megaschnelles Internet.**



Wenn Sie sich bis zum 31.01.2022 entscheiden, errichten wir Ihnen den Glasfaserhausanschluss kostenlos¹.

Infos unter: eon-highspeed.com oder **bei unserem Vertriebspartner vor Ort:**

IT-Systeme Slusalek
Bahnhofstr. 13, 57258 Freudenberg
info@slusalek.de

Sie möchten gern eine vor Ort Beratung bei Ihnen zu Hause? Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin unter 026 32-93 20 92.

OSTHELDENER MÄNNER UND IHRE TRAKTOREN

Es ist ein Geräusch, das zum Dorfleben dazugehört wie das Amen in der Kirche: das Rattern der Traktoren in den Wiesen und Wäldern rund um Osthelden. Jeder von uns hat es schonmal gehört, und jeder von uns hat die Traktoren und ihre Besitzer schon mal gesehen, wenn sie auf ihren Fahrzeugen durch das Dorf flitzen. Zeit, sich genauer mit den heimischen Maschinen auseinanderzusetzen und sie ein bisschen besser kennenzulernen.

Beginnen wir bei Hilmar Knauth, wohnhaft Am Sträßchen, und seiner „Hanilein“, wie er seinen Traktor liebevoll nennt. Der Hanomag R16A wurde im Jahr 1952 gebaut und wiegt sagenhafte 1330 kg. Hilmar fährt seine Hanilein bereits seit August 2003 und liebt besonders ihren Klang, wenn er mit ihr im Hauberg und auf Spaßfahrten unterwegs ist. Das können wir nur allzu gut nachvollziehen, schließlich ist der Klang eines Traktors etwas ganz Besonderes.



Hilmar Knauth's Hanilein

Sein Nachbar, Wolfgang Haßler, ist ebenfalls stolzer Besitzer eines Treckers, eines D30 von Deutz-Klöckner-Humboldt aus dem Jahr 1965.

Der 2-Zylinder ist schon seit über zehn Jahren, nämlich seit Oktober 2010 im Familienbesitz. 2017 wurde er sogar von Wolfgangs Neffen Andreas restauriert und befindet sich daher in einwandfreiem Zustand. Nun kommt der Traktor beim Holzrücken, Spalten und Sägen im Hauberg zum Einsatz.



Wolfgang Haßler's Deutz-Klöckner-Humboldt

Ebenfalls im Besitz eines Deutz-Klöckner-Humboldt ist Heinz Kiehl aus dem Alten Weg, allerdings fährt er ein anderes Modell, einen D40 069 aus dem Jahr 1979. Mit seinen drei Zylindern und 36 PS sieht man ihn vorwiegend im Hauberg, an der Seilwinde und dem Spalter. Dieser Traktor ist der jüngste in Heinz' Sammlung, denn er besitzt ihn erst seit diesem Jahr (2021). Heinz ist außerdem stolzer Besitzer eines Puma Eicher ES201 aus dem Jahr 1965, welcher ihn seit 2011 als Hobby und zu Oldtimertreffen begleitet. Bevor der Trecker in seinem Besitz war und 2015 von ihm komplett restauriert und neu lackiert wurde, war der Schmalspurschlepper im Weinberg tätig. Damit ist die Sammlung allerdings noch nicht komplett.

Heinz besitzt außerdem einen Eicher EKL 11, den er liebevoll „Blauer Klaus“ nennt. Er ist sein ältester Traktor, sowohl was das Baujahr (1954), als auch den Erwerb (1981) betrifft. Heinz ist besonders stolz auf seine Zuverlässigkeit, und fährt den Blauen Klaus meist im Hauberg oder am 1. Mai bei Ausfahrten mit Kindern.



Die drei Traktoren von Heinz Kiehl und seine Enkelin.

Lukas Lorscheich ist zwar der Jüngste Traktorbesitzer, der sich an unserem Artikel beteiligt hat, jedoch würde er bei einem Traktorenrennen im Dorf ohne Mühe alle hinter sich lassen. Denn sein Hanomag R35A, Baujahr 1955, schafft es mit seinen 1900 kg und stolzen vier Zylindern auf bis zu 40 km/h zu beschleunigen und ist somit der schnellste Trecker im Dorf. Jedoch ist es nicht die Geschwindigkeit, die Lukas an seinem Traktor am meisten liebt, sondern seine vorne liegenden, seltenen Speichenfelgen und Radgewichte. Ganz besonders stolz ist er auf seine eigenhändig durchgeführte technische Restaurierung. Seine flotte Maschine wird gerne mal für ein Oldtimertreffen herausgeputzt und war schon bei so manchen schönen Campingausflügen mit dabei.



Der Hanomag von Lukas Lorscheich

Kommen wir nun zu einem Vater-Sohn-Gespänn. Wolfgang Müller und sein Sohn Nico Müller sind ebenfalls begeisterte Traktorenbesitzer. Nicos Traktor, ein Bautz 200 G mit einem Gewicht von 1125 kg und zwei Zylindern aus dem Jahr 1961, ist schon in vierter Generation in Familienbesitz. Er war der erste Trecker, den die Firma Landtechnik in Buchen verkauft hat und gehörte anfänglich seiner Uroma Hilda Müller, später Opa Karl-Heinz Müller, dann seinen Vater Wolfgang, der ihn schließlich seinem Sohn weitergab. Bis heute ist der Traktor bei der Hof- und Hausarbeit, Transporten aller Art und der Arbeit im Hauberg nicht mehr wegzudenken.



Die Traktoren der Familie Müller

Zu ihm gesellt sich seit dem 21.02.2021 noch ein weiterer Traktor, welcher Wolfgang Müller gehört. Ein 20 km/h schneller Eicher, Baujahr 1955, mit einem Gewicht von 1110 kg und einem Zylinder. Dieser wird zum „Spaß haben“ genutzt und schafft somit einen tollen Ausgleich nach einem anstrengenden Tag auf dem Hof oder im Hauberg.



Wolfgang Müller auf seinem Eicher

In der Blasshütte wohnt ebenfalls ein leidenschaftlicher Traktorliebhaber. Hans Richter stellt uns seinen Fendt 145/2 200V vor, Baujahr 1980. Dieser wiegt stolze 1725 kg, hat drei Zylinder und kommt auf bis zu 24 km/h. Hans besitzt seinen Traktor seit Februar 2019. Am meisten schätzt er an ihm die Bauart, genauer gesagt die Schmalspur und den Allradantrieb, sowie die Breitenverstellbarkeit der hinteren Felgen (derzeit 100 cm, mögliche Verstellung zwischen 92 und 145 cm). Der Traktor wurde früher in den Weinbergen genutzt. Heute nutzt Hans ihn in der Forstwirtschaft, zum Brennholzerwerb im Ostheldener Hauberg.



Der Fendt von Hans Richter

Als letztes stellen sich Harald Wittke und sein Sohn Tobias vor. Harald fährt seinen Eicher EM300 Königstiger seit September 2012. Er wurde 1966 erbaut, wiegt 1875 kg und schafft es mit seinen drei Zylindern auf bis zu 20 km/h. Die Qualität, das Aussehen, die technische Ausstattung sowie die Luftkühlung weiß der stolze Traktorenbesitzer an seinem Gefährt am meisten zu schätzen. Eine optische Restaurierung erfolgte im Jahr 2013.



Der Königstiger

Den leichtesten Traktor von allen Teilnehmern unserer Umfrage besitzt, mit bloß 950 kg, Haralds Sohn Tobias. Der Deutz D15, Baujahr 1960 mit einem Zylinder, befindet sich in dritter Generation seit 1966 in der Familie. Tobias liebt den bequemen Aufstieg und die Handlichkeit. Eine Restaurierung ist bereits geplant, damit der Traktor auch weiterhin noch treue Dienste leisten kann und noch viele weitere Generationen übersteht. Ein Anbau der Heckhydraulik ist bereits 2020 gelaufen. Vater und Sohn nutzten beide ihre Traktoren für die Arbeit im Hauberg.



Tobias Wittkes Deutz aus 1960

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Herren, die uns so fleißig bei diesem Bericht unterstützt und ihre beeindruckenden Traktoren mit uns geteilt haben.

Wir wünschen weiterhin gute Fahrt!

Lisa Skodek, Sarah Wurmbach

PARTY-TIME IN OSTHELDEN

Nach zwei Lockdowns und fast eineinhalb-jähriger Pandemiepause setzte Bernd Jung, rühriger Vorsitzender des Gesangsvereins, mit der Hilfe von Sangeschwestern und -brüdern sowie einiger Freunde und Verwandte eine Idee in die Tat um. Da eine Besch-Party

Der neue Repräsentant der Krombacher Brauerei Christian Salzmänn kam ebenfalls zu Besuch und überzeugte sich vor Ort davon, dass die Ostheldenerinnen und Ostheldener es verstehen, zu feiern und dabei die Produkte seiner Brauerei bevorzugen.

Vor der Heimkehr wurde der Verzehr des Abends als Spende gezahlt und es kam ein erfreulich hoher Betrag zusammen, da ein Großteil der Speisen und Getränke von der Fa. Dornseifer, der Brauerei und dem Getränke-



wegen der noch geltenden Coronaregeln nicht durchführbar war, holte er die behördliche Genehmigung für eine zahlenmäßig überschaubare Veranstaltung ein und informierte die üblichen Kreise der Verdächtigen.

Mit einer neuen mobilen Theke der Krombacher Brauerei und einfachen Mitteln wurde auf dem Bolzplatz eine Partylandschaft gezaubert, und die Feiernden konnten unter Einhaltung der 3 G-Regeln ihren Hunger stillen, Kaltgetränke zu sich nehmen und zur Partymusik abtanzen. Rund 100 Gäste tummelten sich im Stadion Rote Erde und waren Bernd Jung sehr dankbar für seine unkomplizierte Art, Dinge in die Hand zu nehmen und ihnen eine Möglichkeit zu bieten, endlich nochmal mit Freunden und Nachbarn zu quatschen und gemeinsam Spaß zu haben.

vertrieb Siegerland kostenlos zur Verfügung gestellt wurde und daher nur bescheidene Ausgaben angefallen waren.

Bernd Jung und der Gesangsverein Westfalia bedanken sich bei den Gästen ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und vor allem bei den Gästen, die maßgeblich zum guten Gelingen des Abends beigetragen haben.

Eckhard Haub



MAIO

MG-ROVER- VERTRAGSPARTNER

GIUSEPPE MAIO

REPARATUREN ALLER ART

Zitzenbachstraße 4 · 57223 Kreuztal

Telefon: 0 27 32.5 70 01

Telefax: 0 27 32.29 00

KFZ-Maio@gmx.de



DIE WERKSTATT

QUELLENWEG OSTHELDEN OFFIZIELL INGEWEIHT!

Manchen Mitmenschen kommen gute Ideen beim Einschlafen oder auf dem stillen Örtchen. Wolfgang Hoffmann, Ex-Waldvorsteher und seit vielen Jahren rühriger Ur-Ostheldener, kam der Gedanke eines Wanderweges bei einem Spaziergang, mit seiner Frau Marika, um Osthelden. 22 kleine Quellen speisen die vier Hauptbäche u. a. den Ostheldener Bach, der aus dem Brandweiher im Oberdorf unterirdisch in eine Verrohrung läuft und unterhalb vom „Wäldchen“ bei Molls Inge wieder ins Wiesental austritt.

Seine Idee: ein acht km langer Rundweg, der die nennenswerteren Quellen streift und um Osthelden herum angelegt ist.

Die Beteiligung des SGV verlief sehr zufriedenstellend, die Stadt Kreuztal in Person des Bürgermeisters Walter Kiß und des Beauftragten für das Stadtmarketing, Herrn Häusig, war von Beginn an Feuer und Flamme, und die Bezirksregierung Arnsberg war ebenfalls mit im Boot.

Wolfgang hat alle notwendigen Voraussetzungen und offenen Fragen mit Eifer und Geschick geklärt und zu einem guten Abschluss gebracht.

Am 11. August 2021 war es dann soweit: Die offizielle Einweihung erfolgte in einem ansprechenden und gemütlichen Rahmen vor der neuen Schautafel am Robertsweiher. Margret Haub und Marika Hoffmann hatten alles bestens vorbereitet für die Versorgung der über 20 Gäste. Auf dem Schwenkwaffeleisen wurden deftige und süße Waffeln zubereitet, dazu gab es Heiß- und Kaltgetränke.



Alle Redner hoben die hervorragende persönliche Leistung von Wolfgang Hoffmann und seinem Enkel Jan hervor und freuen sich über das neue touristische Angebot.

Ein zusätzlicher Anreiz, den Quellenweg zu wandern, bilden seit einiger Zeit die geschnitzten Holzskulpturen und -bänke des Künstlers Dieter Rosenow, der aus Eichen stammt und jetzt in Norddeutschland lebt. Wanderweg und Holz-

kunst bilden jedenfalls eine gelungene Symbiose und die zahlreichen Wanderer, die man seit Wochen bei uns sieht, beweisen, dass der neue Wanderweg sehr gut angenommen wird.

Eckhard Haub,
Wolfgang Hoffmann



WAFFELREZEPTE FÜR WENDEWAFFELEISEN

Haubergswaffeln

250 g Margarine
175 g Zucker
1 - 1,5 Päckchen Vanillezucker
3 – 4 Eier
eine Prise Salz

Alles in einer großen Schüssel glattrühren. Anschließend ein Päckchen Kartoffelpüree mit ca. 85 g Wasser anrühren, 10 Minuten quellen lassen und in die große Schüssel dazugeben. Danach 400 g Mehl, 0,5 Päckchen Backpulver und 60 g Haferflocken dazugeben.

Der Teig sollte nicht ganz „glatt“ sein und daher mit den Händen durchgerührt werden.

Bei der ersten Waffel sollte das Waffeleisen mit einer Speckschwarte eingerieben werden. Zischt es dabei, ist das Eisen heiß genug, und man kann mit dem Backen beginnen.

Herzhafte Waffeln mit Speck

250 g Dinkelmehl
250 g Dinkelvollkornmehl
1 Päckchen Backpulver
1 Teelöffel Zucker
1 Teelöffel Salz
4 Eier
250 g Margarine
300 – 400 ml Wasser

Gewürfelten Schinken jeweils vorher auf dem heißen Waffeleisen verteilen und den Teig darüber geben.

...guten Appetit ...

Das Redaktionsteam

UNSERE ERSTE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wie ja schon in einer der letzten Ausgaben des Dorfgesprächs berichtet wurde, hatte die Maigesellschaft am 04.09.2020 ihre offizielle Gründungsversammlung und wurde somit ein Verein. Im Jahre 2021 galt es nun gemäß unserer frisch verabschiedeten Satzung, die erste Mitgliederversammlung abzuhalten. So zumindest der Plan... doch Corona war noch nicht ausgestanden und da eine digitale Versammlung vielleicht zeitgemäß seien mag, jedoch so viel Charme wie eine Butterbrotdose hat, verschoben wir den erst für April geplanten Termin auf den 11. September 2021.

Unsere Hoffnungen, dass die Corona-Regeln sich etwas lockern würden, hatten sich bestätigt und wir konnten unsere Mitgliederversammlung abhalten.

Kurz zuvor meldete sich auch der Gesangverein bei uns, dass es dieses Jahr wieder ein Waldfest geben sollte! Auch der Gesangverein kam zu dem Schluss, dass der 11. 09. ein gutes Datum

sei, was zu einem Termin- und Locationkonflikt führte, den wir aber getreu dem Motto „Eine Hand wäscht die andere“ beilegen konnten, indem die Maigesellschaft dem Gesangverein beim Aufbau half und der Gesangverein dafür die Maigesellschaft verköstigte. So muss es laufen!!!

Nach dieser etwas schweren Geburt hielten wir dann um 16:00 unsere erste Mitgliederversammlung feierlich ab.

Außer dem „Daily Business“ gab es noch eine Änderung in der Besetzung des Vorstandes: Ricardo Carvalho löste Sjeff Collaris als zweiten Kassierer ab.

Nachdem die Sitzung geschlossen war, konnten wir dann zum gemütlichen Teil des Abends übergehen und ein wunderschönes Waldfest genießen, bei dem wir sogar noch das ein oder andere Mitglied werben konnten.

Sjeff Collaris

WICHTIGE TERMINE 2022 (NICHT VERPASSEN)

06.12.2021	Nikolausfeier für Kinder, GV „Westfalia“ Osthelden, Vereins- und Bürgertreff
12.12.2021	Weihnachtsfeier, Ev. Gemeinschaft Osthelden, Haus Ev. Gemeinschaft Osthelden
24.12.2021	Weihnachtssingen, GV „Westfalia“ Osthelden, Kapelle Osthelden
29.12.2021	Blutspenden, DRK - Osthelden, Haus Ev. Gemeinschaft Osthelden
08.01.2022	Weihnachtsbaum-Sammelaktion, Ev. Gemeinschaft Osthelden, in Osthelden und im Heestal
15.01.2022	Jahreshauptversammlung, GV „Westfalia“ Osthelden
22.01.2022	Jahreshauptversammlung, RSV Osthelden
11.02.2022	Stammtisch, Bürgerverein Osthelden, Vereins- und Bürgertreff
16.02.2022	Mitgliederversammlung, Maigesellschaft Osthelden, Solms Hütte
16.03.2022	Blutspenden, DRK - Osthelden, Haus Ev. Gemeinschaft Osthelden
26.03.2022	Aktion sauberes Dorf, Start am Feuerwehrhaus
03.04.2022	Cross-Duathlon „Hünsborn 2 be wild“, RSV Osthelden, Wenden-Hünsborn
16.04.2022	Osterfeuer, Maigesellschaft Osthelden, Auf dem Bolzplatz
30.04.2022	Maifeier, Maigesellschaft Osthelden, auf dem Dorfplatz
30.04.2022	Senioren-Frühlingsfest, Ev. Gemeinschaft Osthelden/Ev. Kirchengemeinde, Haus der Ev. Gemeinschaft Osthelden
08.06.2022	Blutspenden, DRK - Osthelden, Haus Ev. Gemeinschaft Osthelden
02.07.2022	Feuerwehrfest, am Feuerwehrhaus

Weitere Termine stehen im Veranstaltungskalender 2022 für Fellinghausen, Heestal und Osthelden.
Alle Termine sind ohne Gewähr und abhängig von der weiteren Entwicklung der Coronapandemie.

The advertisement features a wooden background with a glass of beer and three bottles of Krombacher Brautradition beer. The glass is filled with beer and has a thick head of foam. The bottles are labeled 'Krombacher Brautradition' and 'Naturtrübes'. The labels also specify the beer types: 'LANDBIER', 'KELLERBIER', and 'DUNKEL'. The text 'SEIT 1803' is visible on the glass and the bottles. A small logo in the bottom left corner reads 'BRAUTRADITION SEIT 1803 AUS KROMBACH'. The main text at the bottom of the image reads 'TRADITIONELLER GENUSS AUS KROMBACH.'

DER CHRISTBAUM IM CORONALAND KAPITEL 2

Als der letzte Artikel mit dem Titel: Ein Christbaum im Coronaland erschien, hätte niemand damit rechnen können, dass diese Geschichte ein Zweiteiler wird. Nun ist es aber so gekommen und die Lage ist schlimmer denn je. Ausgangssperre, Kontaktbeschränkungen und die Schließung ganzer Wirtschaftszweige lassen den 30. April 2021 sehr düster wirken.

Die kalten Temperaturen und die Tatsache, dass es schon wieder kein Maifest geben kann, hoben die Stimmung auch nicht wirklich in die Höhe. Aufgrund der noch schärferen Bedingungen, als jene, die bereits im Dezember galten, war es auch der Maigesellschaft aus Infektionsschutz-Gründen leider nicht möglich einen Maibaum zu stellen. Doch was erblickten unsere Augen dann am Abend des 30. April ...? Einen Maibaum...! Unerhört sowas! Irgendjemand muss entgegen

geltenden Rechts mit mehr als zwei Personen einen Maibaum aufgestellt haben. Wahrscheinlich haben diese Verbrecher dabei noch nicht mal eine Maske getragen oder schlimmer noch, Kinder den Baum schmücken lassen. Ich gebe hier nochmals zu Protokoll, dass die Maigesellschaft sich von derartigen Unholden distanziert und diese Aktion aufs schärfste ver-

urteilt! Doch, da dieser zivile Ungehorsam offensichtlich noch nicht genug war, wurden durch diese Tunichtgute auch noch Schilder mit eingravierten Sprüchen auf Siegerländer Platt an den Baum montiert.

Eigentlich finde ich persönlich den Maibaum in Osthelden ja eine schöne Tradition...

Und Schilder, mit Sprüchen, die das Dorf erhei-

tern sollen, sind in diesen Zeiten auch eher als willkommene Abwechslung zu betrachten...

Aber was erzähle ich denn da?

Diese Welle von Verbrechen und Vandalismus muss ein Ende haben!!! Schließlich werden diese ganzen Gesetze nicht einfach verabschiedet, weil der Regierung nichts Besseres einfällt!

So, genug gebrodelt.

Wir als Maigesellschaft hoffen, dass wir wenigstens im nächsten Jahr wieder einen Maibaum aufstellen können und euch alle auf

dem Dorfplatz wiedersehen und bewirten dürfen.

P. S.: An die Unholde und Tunichtgute, die den Maibaum gestellt haben: Nehmt euch für den 30. April 2022 mal noch nichts vor. Sicher ist sicher!



ERBSENSUPPE KOCHEN FÜR ANDERNACH

Wie jeder von euch weiß, kam es im Juli zu einer Flutkatastrophe in Westdeutschland, welche nicht nur materielle Dinge zerstörte, sondern ganze Existenzen an den Rand des Abgrundes und darüber hinausbrachte.

Um eine dieser Existenzen dreht sich diese Geschichte, denn die Cousine unseres stellvertretenden Vorsitzenden hat einen Lieferanten, der alles verloren hatte. Er besaß ein Weingut in der Flutregion, welches bei der Flutkatastrophe vollkommen zerstört wurde. Nicht nur die Maschinen waren unbrauchbar geworden, nein der ganze Weinberg und der Hof waren weg.

Also beschlossen wir eine Ergänzung zu dem Erbsensuppenverkauf der Freiwilligen Feuerwehr Kreuztal zu organisieren, welcher bereits sehr schnell ausverkauft war, um das große Leid wenigstens etwas zu lindern.

Gesagt, getan!

So trafen wir uns am Samstag, den 24.07.2021, um alles für den Verkauf am darauffolgenden Sonntag zu besorgen und am Wichtigsten... Die Erbsensuppe zu kochen!!!

Getränke wurden besorgt, Zutaten geschnitten und das Feuer angeheizt.

Was die Wenigsten wissen, eine gute Erbsensuppe muss nämlich mindestens sechs Stunden auf dem offenen Feuer kochen!

Als die Suppe dann soweit vorbereitet war und die Familien Schönauer/Kiehl großzügigerweise ihre Hütte als Veranstaltungsort zu Verfügung stellten, konnte der Sonntag kommen.

Beginn sollte gegen 14:00 Uhr sein, doch schon deutlich früher waren die Ersten gekommen, um noch mitzuhelfen. Hier möchte ich besonders Tine hervorheben, die wie ein echter Chefkoch abgeschmeckt hat.

Doch selbst ihre Fähigkeiten konnten die Gesetze der Physik nicht außer Kraft setzen, bei denen wir in diesem speziellen Fall über Thermodynamik reden!

Ich könnte das Ganze jetzt anhand diverser mehr oder weniger komplizierter mathematischer Formeln erklären, was jedoch nichts an dem Ergebnis ändern würde:

Die Duffeln waren noch ned durch!!!

Zu unserem großen Glück waren unsere Gäste aber sehr geduldig, bis die Suppe so war, wie sie sein sollte - lecker!

Als Nachtisch wurden dann noch leckere Waffeln gebacken, und als Rahmenprogramm kam es zu einer Versteigerung.

So verbrachten wir einen wunderbaren Nachmittag, welcher durch die Tatsache, dass die Spenden für das Essen und die Getränke am Ende noch für einen guten Zweck waren, noch verbessert wurde.

Das finanzielle Ergebnis machte uns am Ende sprachlos.

Insgesamt kamen 1234,56 € zusammen, welche ohne Abzüge auf direktem Weg an das betroffene Weingut gingen!

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen für die Mithilfe und die riesige Spendenbereitschaft bedanken!!! Ihr seid super!!!

In diesem Sinne, bleibt gesund und wir hoffen, Euch am Maifest wiedersehen zu können!



Sjef Collaris



DAS OSTHELDENER WALDTAXI

Den Landrover mit der Ladefläche und den seitlich angeordneten Sitzbänken kennen einige aufmerksame Leserinnen und Leser aus dem letzten Dorfgespräch.



Harry Wurmbach hatte seine Lebensgefährtin und seine Mutter einmal mit zu einer seiner Touren durch die Ostheldener Flure mitgenommen. Diese fanden die Art des Reisens an der frischen Waldluft derart interessant und angenehm, dass die Idee aufkam, auch andere, ältere Damen des Ortes mitzunehmen. Wenn das Laufen beschwerlich wird und auf unebenem Gelände der

Rollator Widerstand leistet, müssen halt andere Transportmöglichkeiten herhalten.

So bot Harry einigen Nachbarinnen den Beifahrersitz und die Sitzbänke auf der Pritsche des hellblauen Landrovers an, die das dankbar annahmen. Bei bestem Sonnenwetter wurden die von Dieter Rosenow hergestellten Ruhebänke und andere Aussichtspunkte angefahren und Wege und Örtlichkeiten erkundet, die die Ostheldenerinnen teilweise seit Jahren nicht mehr gesehen

hatten. So war die Freude entsprechend groß. Ilse Rink gefiel die Tour dermaßen gut, dass vor lauter Freude und Rührung ein paar Tränen verdrückt wurden.

Mit einem herzlichen Dankeschön und Worten der Begeisterung verabschiedeten sich die Autowanderinnen von Harry. Man war sich einig: Datt mache mer bieh schürnem Werrer nommh.

Eckhard Haub



JAN VINKEN – FORSTDIENSTLEISTUNG AUS LEIDENSCHAFT

DG: Hallo Jan, es ist uns immer eine große Freude, Osthelderinnen und Osthelder vorzustellen. Heute dürfen wir mit dir ein kleines Interview führen. Sicherlich haben es die Einen oder Anderen bereits gesehen, als sie durch den Alten Weg spaziert sind. Ein mobiles Sägewerk. Aber lass uns zuerst damit starten, dass du dich einmal vorstellst.

JV: Ich bin Jan Vinken und 36 Jahre jung. Ich wohne im Alten Weg 30 mit meinen Eltern und meinem Hund Fine. Gelernt habe ich Zerspanungsmechaniker Fachrichtung Frästechnik. Mit ungefähr 14 Jahren hatte ich das erste Mal eine Motorsäge in der Hand. Seitdem hat mich das Fieber gepackt und nicht mehr losgelassen. Nach der Arbeit ging ich fast jeden Tag zu einem Bekannten und half ihm im Wald. So lernte ich den Umgang mit der Motorsäge. 2018 habe ich meinen Job in der Industrie gekündigt und habe als angestellter Waldarbeiter gearbeitet.

DG: Wie kam der Schritt in deine Selbstständigkeit? Was war der Auslöser?

JV: Ende 2019 sah es so aus, als ob der Betrieb umstrukturiert würde. Daraufhin habe ich mich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen, selbstständig im Bereich der Forstwirtschaft zu arbeiten. Dies habe ich zum 04.02.2020 in die Tat umgesetzt. Dafür habe ich vorher alle notwendigen Voraussetzungen, wie den gewerblichen Motorsägenschein, der eine spezialisierte Ausbildung im Bereich der motormanuellen Holzernte darstellt, absolviert.

DG: Was müssen wir uns unter deiner Selbstständigkeit vorstellen? Was tust du genau?

JV: Hauptsächlich, dies ist dem extremen Borkenkäferbefall zuzuschreiben, fälle ich für andere Unternehmen die problematisch zu erreichenden Bäume dem Harvester vor. Hinzukommt, dass ich seit vier Monaten bei einem befreundeten Unternehmen das Harvester fahren lernen durfte und nun einen Großteil meiner Arbeitszeit

auf dem Harvester verbringe. Ansonsten gehört die Jungbestandspflege zu meinen Tätigkeiten.

DG: Du schneidest u. a. Baumstämme in Bretter, richtig? Kannst du uns etwas zu deinem Arbeitsgerät sagen?

JV: Ende Juli 2021 habe ich ein neues mobiles Sägewerk der Marke Logosol erworben.



Dies hatte ich bereits im Frühjahr bestellt, als der Arbeitsaufwand durch Borkenkäferbefall noch deutlicher geringer aussah und ich damit kalkuliert hatte, einen Großteil meiner Arbeitszeit mit dem Aufschneiden von Baumstämmen mit dem Sägewerk zu füllen. Derzeit schneide ich mit Steffen Schmidt und Fabian Moll Schwartebretter (Bretter mit Waldkante) für die neue Verkleidung der Hütte in der Frensenbach.

Mit dem Sägewerk kann ich aber auch alle anderen Zuschnitte von Holz wie Balken, Kanthölzer,



DORFGESPRÄCH

Bohlen, etc. schneiden. Der Baumstamm, aus dem die Zuschnitte gesägt werden, kann bis 1 Meter Durchmesser und 5,90 Meter Länge betragen. Dadurch, dass ich das Sägewerk mit meinem Auto ziehen kann, ist es mir möglich, direkt im Wald oder auch an jedem beliebigen anderen Ort zu schneiden, sofern der Platz ausreicht.

DG: Ich hatte gesehen, dass du auch ganz besondere Baumscheiben besitzt. Kannst du uns sagen, welche du so besitzt und was du damit vorhast?

JV: Die außergewöhnlichsten Scheiben sind die von der Guggugsdänn (Kuckuckstanne) und zwei

Scheiben von der dicken Eiche, die an der Straße vor dem Junkernheeser Schloss stand.

Derzeit habe ich noch keine konkrete Idee, was ich damit machen werde. Aber sie werden sicherlich mal für ein besonderes Projekt verwendet.

DG: Was hast du dir für deine Zukunft vorgenommen?

JV: Auch nach der Borkenkäferkatastrophe weiterhin im Wald zu arbeiten.

DG: Jan, vielen Dank für deine Bereitschaft und deine Zeit für dieses Interview. Im Namen des DORFGESPRÄCH wünschen wir dir alles Gute.

Volker Blöchl



Holzeinschlag, Holzurückung,
Landschaftspflege, Kulturen Pflege,
zertifiziert nach RAL

Jan Vinken
Alter Weg 30
57223 Kreuztal

Mobil: 0170 9664310
Mail: jan.vinken@gmx.net

Stein

Ade
Steinmetz

Marmor und Granit

**Grabmale, Treppen
Fassaden, Gärten
Küchenarbeitsplatten
Bäder, Fensterbänke**

Landstraße 2 **57223 Kreuztal-Fellinghausen**

Telefon: 02732/27911-0

www.Steinmetz-Ade.de e-mail: info@Steinmetz-Ade.de



Wenn einfach alles passen soll,
dann verkaufen Sie Ihre Immobilie mit uns!
Wir ermitteln unverbindlich und kostenfrei
den Marktpreis Ihrer Immobilie!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf
oder Ihren Besuch in einem unserer
Büros in Kreuztal, Siegen oder Olpe!
Tel. Shop Kreuztal: 02732-6074090



ENGEL & VÖLKERS

MITGLIEDER GESUCHT . . .

Mitglieder gesucht...

... für den Bürgerverein Ostheiden

10
Ausgabe
DORFGESPRÄCH

1022
Mitglieder
am
9
Verein

Was uns noch
fehlt - bist: **2017**
Was werde auch
Aussch. und tritt
dem Bürgerverein
bei? Wir freuen
uns auf **Dich!**

2016
Grußjahr
des
Bürgervereins

Projekte:
↳ Arbeitsgemeinschaft
↳ Wasserstraßen
Dehnbühnen
↳ Quellwässerweg
↳ lebendiger
Adlerstamm

2017
Dankbar
von
Ostheiden

„GESUNDHEIT IST NICHT ALLES, ABER OHNE GESUNDHEIT IST ALLES NICHTS“



In dieser Ausgabe soll es sich um die Wunderknolle **INGWER** drehen. Ingwer verfügt über zahlreiche Heilwirkungen und zählt zu den gesündesten Pflanzen überhaupt. Nicht nur im Winter ein wirksames Mittel gegen Hals-

schmerzen und Erkältungen. Ein frisch gemachter Ingwer Shot stärkt das Immunsystem, hilft gegen diverse Arten von Unwohlsein, gibt Energie und kurbelt den Stoffwechsel an. Der Ingwer Shot wirkt entzündungshemmend und lässt sich auch prima im Rahmen eines anti-entzündlichen Ernährungskonzepts ergänzen, welches begleitend bei chronischen Erkrankungen bzw. stillen Entzündungen Beschwerden lindert, wie bei rheumatischen Erkrankungen, Arthrose, Arthritis, Migräne, Schmerzlinderung allgemein, Übergewicht, Multipler Sklerose u.v.m.

Und so einfach geht`s...

Benötigt wird für ca. 450 ml: (idealerweise aus Bio-Anbau)

100 g Ingwer

2 Zitronen (oder Orangen, Limetten) bzw. etwa 200 ml

100 ml naturtrüben Apfelsaft

ca. 50 ml flüssige Süße (z.B. Agavendicksaft oder Honig), oder die Süße weglassen, je nach Geschmacksache

optional 1 TL Zimt; 1 TL Curcuma und/oder eine Messerspitze Cayennepfeffer

Ingwer schälen

Zitronen (Orangen/Limetten) auspressen

Alle Zutaten in einen Mixer (Stabmixer oder Küchenmaschine geht auch) und fein pürieren

Den Saft bei Bedarf durch ein feines Sieb filtern (wem die sonst etwas dickere Konsistenz stört)

In eine saubere Flasche füllen. Im Kühlschrank ist der Ingwer Shot einige Tage haltbar und kann auch portionsweise eingefroren werden.

Ein Schnapsglas (4 cl) Saft pro Tag trinken.... und somit ein Prosit auf die Gesundheit!

Sibylle Blöchl, Tatjana Grahm

Mein Lieblingsort von Osthelden

Am Steg vom Kahnweiher kann man nicht nur die Füße überm Wasser baumeln lassen, sondern auch die Seele und dabei die Gedanken schweifen lassen.

Für mich ein Ort, an dem man sich fast wie im Urlaub fühlt...

Sarah Wurmbach

Wo ist Dein Lieblingsplatz in Osthelden? Gerne stellen wir auch Deine Geschichte mit Bildern in die nächsten Ausgaben vor!



UNSER NEUES MITGLIED IM REDAKTIONSTEAM

Steckbrief

Name: Sarah Maria Wurmbach

Alter: 25, gebürtig aus Krombach

Was mache ich beruflich: Ich arbeite als medizinische Fachangestellte in einer Kinderarztpraxis in Siegen. Vorher habe ich eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin absolviert.

Hobbys, Interessen: Ich lese sehr gerne spannende Thriller. Außerdem betätige ich mich gerne kreativ (z.B. malen) und verbringe Zeit mit meinen Freunden und der Familie.

Wohnhaft in Osthelden seit: Dezember 2019

Meine Verbindung zu Osthelden:

Hier habe ich meine große Liebe kennengelernt und letztendlich mein Zuhause gefunden.

Warum ich mich für das DORFGESPRÄCH engagiere:

Durch Lisa Skodek, mit der ich sehr gut befreundet bin, wurde ich dazu ermutigt, mitzumachen. Ich fand die Zeitung schon lange toll und schreibe selber auch gerne. Das Redaktionsteam hat mich direkt mit offenen Armen empfangen und so war es schnell klar, dass ich mitarbeiten möchte.



Von Links: Stefanie Heider, Eckhard Haub, Lisa Skodek, Volker Blöchl, Sarah Wurmbach, Dirk Schleifenbaum, Heike Kiß



Peter Bosch

Büro für Planung
und Bauleitung

Außer dem Schlag 11
57223 Kreuztal

Telefon: 02732 / 7656477
Fax: 02732 / 7656478
Mobil: 0171 4586187
Email: peter-bosch@t-online.de

Euch gefällt das **DORFGESPRÄCH**? *Ihr wollt*, dass es auch weiterhin kostenlos zweimal im Jahr für Euch erscheint? Dann freuen wir uns über eine Spende, um den Erhalt unserer Dorfzeitung zu garantieren. Überweisungen bitte an den Bürgerverein Osthelden, IBAN DE48 4605 0001 0010 1088 68, Kennwort „Dorfgespräch“.

Ansprechpartner bei Rückfragen: Klaus Heinze (Kassierer), Talenwäldchen 4, Tel. 0152-29503743

Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Osthelden e.V.
Am Sträßchen 3
57223 Kreuztal



Internet:

www.buergerverein-osthelden.de
info@buergerverein-osthelden.de
www.facebook.com/bvosthelden

Redaktionsteam:

Volker Blöchl, Alter Weg 3A
Eckhard Haub, Blashütte 5
Stefanie Heider, Rohrbachweg 5
Heike Kiß, Gewendtweg 6
Dirk Schleifenbaum, Johannes – Rau – Weg 2
Lisa Skodek, Johannes – Rau – Weg 8
Sarah Wurmbach, Unter dem Wolfshagen 1
alle: 57223 Kreuztal
redaktion@buergerverein-osthelden.de

Redaktionsschluss:

für die Frühlingsausgabe: 30.04.
für die Herbstausgabe: 30.10.

Druck und Herstellung:

LM Druck + Medien GmbH
Obere Hommeswiese 16
57258 Freudenberg

Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte und Leserbriefe zu bearbeiten und ggf. sinnwährend zu kürzen.

#deindigitalesAutohaus



HOPPMANN
autowelt



Dethleffs
Ein Freund der Familie



[]
CROSSCAMP

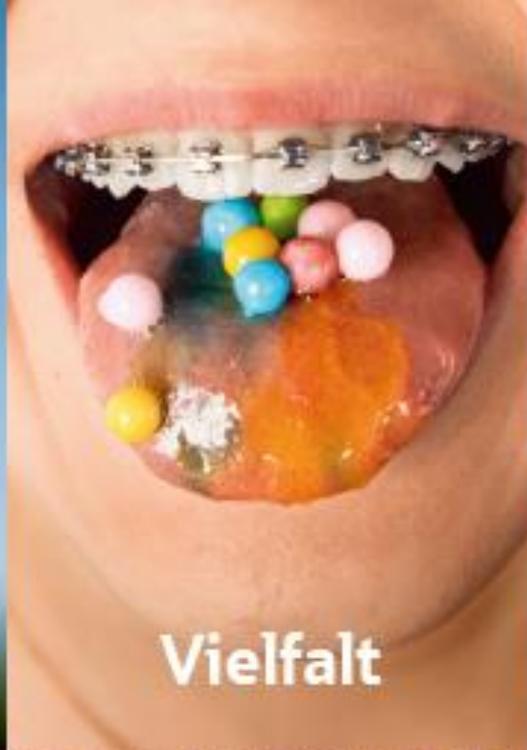


SKODA
Service

Siegen | Dillenburg | Fellinghausen | Gummersbach
Haiger | Herborn | Neunkirchen | Olpe



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um
mehr als
Geld geht.**

sparkasse-siegen.de



**Sparkasse
Siegen**